



COMPREHENSIVE CANCER CENTER M-V

Campus Rostock

PUSH-Förderprogramm

Onkologie trifft Health Tech Medicine



Inhalt

HINTERGRUND	1
ZIEL	2
PROGRAMMSTRUKTUR.....	2
FÖRDERARM 1: EINZELPROJEKTE.....	3
FÖRDERARM 2: FORSCHUNGSVERBÜNDE.....	3
ANTRAGSVERFAHREN	3
AUSSCHREIBUNG	4
BERICHTSPFLICHT	4

Hintergrund

Das Comprehensive Cancer Center Mecklenburg-Vorpommern (CCC-MV) ist ein standortübergreifendes onkologisches Exzellenzzentrum mit den Standorten Universitätsmedizin Rostock und Greifswald. Ziel des CCC-MV ist es, die Erforschung von Krebs sowie Diagnose- und Therapiemöglichkeiten strukturiert zu fördern.

Die Komplexität der Onkologie erfordert eine Vielzahl von Expertisen, die nur über ein interdisziplinäres Umfeld geboten werden können. Besonderes Innovationspotential liegt hierbei in der Verbindung von onkologischer und technischer Forschung. Die inhaltliche Kombination dieser beiden Bereiche wird zu wesentlichen Entwicklungen in der Onkologie führen.

Der Universitätsstandort Rostock mit seinen naturwissenschaftlich-medizinischen und ingenieurwissenschaftlichen Fachbereichen sowie seiner engen Zusammenarbeit mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Partnern aus der Industrie vor Ort bietet ideale Voraussetzungen zur Bearbeitung umfassender onkologischer Fragestellungen.

Das CCC-MV am Standort Rostock hat mit seinem PUSH-Programm ein innovatives Förderinstrument entwickelt, das es sich zur Aufgabe macht, die Forschung und Zusammenarbeit von Wissenschaftler:innen und Mediziner:innen im Bereich Onkologie und Technik zu fördern. Es nimmt damit das Leitbild „Medizin trifft Technik“ der UMR auf und gruppiert sich inhaltlich um den existierenden Schwerpunkt „Burden of Cancer“. Das PUSH-Programm wurde am 21.11.2022 durch die Mitglieder des Health Tech Medicine-Oncology verabschiedet.

Es handelt sich zunächst um eine einmalige Förderausschreibung. Mitglieder des Schwerpunkts Health Tech Medicine-Oncology sind aufgerufen, sich für das Förderprogramm zu bewerben.

Ziel

Ziel des Programms ist die Förderung von Einzel- und Verbundprojekten im Bereich Health Tech Medicine-Oncology. Explizit werden die Initiierung neuer Projekte als auch existierende Forschungsvorhaben in diesem Feld unterstützt.

Programmstruktur

Das Programm fördert onkologisch forschende Arbeitsgruppen der UMR. Das Förderprogramm wird intern an der Universitätsmedizin Rostock ausgeschrieben. Antragsberechtigt ist jede Einrichtung bzw. Professur (berufene und außerplanmäßige Professur), Privatdozent:in in der Einrichtung sowie Mitglieder des Clinician und Medical Scientist-Programms, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mitgliedschaft im Health Tech Medicine-Oncology (ehemals Schwerpunkt Onkologie)
- Promotion
- Nachweis wissenschaftlicher Qualifikation durch *peer-reviewed* Publikationen mit Schlüsselautorenschaften

Voraussetzung für die Teilnahme am Programm ist ein onkologisches Forschungsthema, das sich dem schwerpunktspezifischen Leitthema *Health Tech Medicine* der Universitätsmedizin Rostock nach Möglichkeit in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz widmet. Bei Kooperationsprojekten muss die Bearbeitung des Projektes federführend bei der UMR-Forschungsgruppe lokalisiert sein.

Die Finanzierung des Förderprogramms erfolgt aus den Mitteln des Schwerpunkts Health Tech Medicine-Oncology. Der Förderzeitraum beträgt ein Jahr. Eine finanzielle Förderung von Projektgruppen bzw. Partnern außerhalb der UMR ist nicht möglich.

Gefördert werden ausschließlich Projektanträge, welche onkologische Forschung mit HTM-Ansätzen verbinden.

Das PUSH-Programm umfasst zwei Förderarme.

Förderarm 1: Einzelprojekte

Erfolg versprechende Projekte mit Bezug zu Health Tech Medicine-Oncology erhalten eine Anschubfinanzierung mit dem Ziel, am Ende der Förderperiode die Ausgangssituation zur erfolgreichen Drittmittelinwerbung verbessert zu haben (u. a. Absolvierung von Vorarbeiten, Publikationsleistungen). Eine aktive Einbindung von bis zu zwei weiteren Projektpartnern aus anderen Fakultäten der Universität Rostock, regionalen Forschungsinstituten und Industriepartnern sowie des CCC-Standortes Greifswalds ist möglich. Das Fördervolumen pro Antrag beträgt max. 20.000 Euro.

Förderarm 2: Forschungsverbünde

Verbundprojekte unter Beteiligung von mind. drei UMR-Einrichtungen können beantragt werden. Ziel ist es, am Ende der Förderperiode die Ausgangssituation zur erfolgreichen Einwerbung eines extern geförderten Verbundprojekts verbessert zu haben. Insbesondere wird hierbei auf die Vorarbeiten zur Beantragung eines DFG geförderten Graduiertenkollegs fokussiert. Eine aktive Einbindung von externen Projektpartnern ist möglich. Das Fördervolumen beträgt max. 100.000 Euro.

Folgende Förderinstrumente gelten für beide Förderarme:

- Sachmittel
- Investitionen
- Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte
- Stipendiat:innen (in Anlehnung an die DFG-Sätze des Graduiertenkollegs)

Antragsverfahren

Der Antrag auf Förderung orientiert sich an den Vorgaben der DFG (Formblatt 54.01 „Leitfaden für die Antragstellung – Projektanträge“ in der jeweils gültigen Fassung) und ist unter Verwendung der Formulare PUSH Antrag Teil A und B sowie der zugehörigen Kostenkalkulation zu stellen. Die vorgegebene Gliederung und die Angaben zu den Publikationsverzeichnissen sind exakt einzuhalten. Der Umfang des Antrags ist auf zehn Seiten (exklusive Literaturverzeichnis und Anlagen) zu begrenzen. Folgende Anlagen sind dem Antrag beizufügen:

PUSH-Programm

- Wissenschaftlicher Lebenslauf inkl. Publikationsverzeichnis
- Promotionsurkunde
- Meilensteinplan
- Kostenkalkulation (gemäß Vorlage)

Die Entscheidung über die Antragsförderung erfolgt über die Mitglieder der Lenkungsgruppe von Health Tech Medicine-Oncology.

Die Bewertung der Anträge erfolgt auf Basis eines Punktesystems. Neben der Originalität/ Aktualität der wissenschaftlichen Fragestellung ist der Bezug zum Forschungsschwerpunkt Health Tech Medicine-Oncology ein entscheidendes Kriterium für eine Aufnahme in das Förderprogramm. Dies ist bei der Wichtung der einzelnen Kriterien entsprechend berücksichtigt:

- Originalität/ Aktualität der Fragestellung
- Ausprägung des Bezugs zu „*Health Tech Medicine*“
- Darstellung des Vorhabens inkl. Angemessenheit der Mittel
- Bisherige wissenschaftliche Leistungen des/der Antragstellenden
- Kooperation/ Interdisziplinarität

Ausschreibung

Die Ausschreibung zum Einreichen von Anträgen erfolgt zunächst einmalig. Die Bewerbungsfrist endet am 06.01.2023. Der Förderbeginn ist 01.03.2023.

Berichtspflicht

Ein kurzer Bericht mit einer zusammenfassenden Darstellung des bearbeiteten Projekts sowie zugehörigen Kennzahlen wie eingereichte/ akzeptierte Publikationen, angemeldete Patente, Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen mit Poster- bzw. Vortragsbeitrag etc. ist einzureichen. Spätestens drei Monate nach Ende des Förderzeitraumes ist der aus der Förderung resultierende eingereichte Antrag auf die Bewilligung von Drittmitteln bei einem öffentlichen oder privaten Träger vorzulegen.

Es ist ferner geplant, dass die verschiedenen Projekte im Verlauf und am Ende von den geförderten Projektpartnern im Rahmen eines Symposiums vorgestellt werden.

PUSH-Programm

Sollte es absehbar sein, dass am Ende des Förderzeitraumes kein Antrag zur Einwerbung von Drittmitteln eingereicht werden kann, so ist dies in Form einer schriftlichen Stellungnahme schnellstmöglich anzuzeigen und mit dem CCC-MV, Standort Rostock in Dialog zu treten.